

Global Education Week

Kritisches Bewusstsein für
globale Fragestellungen fördern



Susanne Paschke, Südwind

Was ist die GEW?

"Through Global Education Week young people in member states of the Council of Europe should learn about the causes and effects of global and local injustice; they take part in learning about their role in an increasingly globalized world; and they learn how to participate in making the world a more just and sustainable place. From Moldavia to Malta, from the Arctic Circle to the Mediterranean Sea; increase numbers of young people in Europe should take part in education that opens their eyes and minds to the realities of a globalising world, and enables them to take part in action for change and to lead awareness-raising for a greater global solidarity."

- Bewusstsein für globale Fragestellungen schaffen, um zu verdeutlichen, dass
 - Europa und seine Staaten Teil einer globalisierten Welt sind
 - Vielfalt schön und notwendig ist
 - internationale Solidarität bedeutend ist
 - Antworten über die eigenen Landesgrenzen hinaus erforderlich sind
 - verantwortungsvolle Weltbürgerschaft/Global Citizenship wichtig ist.

- Seit 1999
- Ins Leben gerufen vom Nord-Süd-Zentrum des Europarats
- Sitz in Lissabon, Portugal
- Findet in 36 Ländern des Europarates statt
- In Österreich: Erlass durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen



„Acting Together for a World of Peace“

12. – 19. November 2016



INTERKULTURELLER DIALOG | GLOBALISIERUNG | NACHHALTIGE ENTWICKLUNG | MENSCHENRECHTE | FAIRER HANDEL | GLOBALE UMWELTFRAGEN | FRIEDENSSICHERUNG UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

Filmtage Globales Lernen

IM RAHMEN DER GLOBAL EDUCATION WEEK 2015

TOP KINO, WIEN

DONNERSTAG, 5. UND FREITAG, 6. NOVEMBER 2015

„Globales Lernen vermittelt Wissen über die Welt, macht aufmerksam auf weltweite Zusammenhänge und fördert verantwortungsvolles Handeln im Sinne einer global nachhaltigen Entwicklung.“

© Strategiergruppe Globales Lernen



www.normale.at | www.topkino.at

www.globaleducationweek.at

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2015, 9:00-11:30 UHR



© EPA

ein Kinovormittag
über seltene Erden
und für menschen-
würdige Arbeit

geeignet ab 14
Jahren

Digital – Mobil – Fair?

Sie sind bei uns in jedem modernen Haushalt zu finden, in jedem Mobiltelefon, in der Waschmaschine, der Unterhaltungselektronik oder im Auto: seltene metallische Rohstoffe wie Zinn und Zink, Wolfram, Coltan, Tantal oder Gold – die Nachfrage ist groß. Woher diese Rohstoffe kommen und unter welchen Arbeitsbedingungen sie abgebaut werden, ist in der Regel nicht bekannt.

Im Dokumentarfilm „Sklavenarbeit für unseren Fortschritt“ (45 Min, dt, DE 2012) zeigt der Filmemacher Tilman Achtnich die gesamte Produktionskette vom Abbau der Metalle exemplarisch in den Minen Boliviens und des Kongos bis zum Recycling des Elektronikschrotts. Der Fokus liegt auf den unsäglichen Arbeitsbedingungen von Millionen Bergleuten, die eine Form moderner Sklaverei erkennen lassen, aber auch auf möglichen Ansätzen, diese Arbeitsbedingungen zu verbessern und mehr Druck und Kontrolle auf diejenigen auszuüben, die davon profitieren.

Der Kinovormittag rückt den Anfang der Rohstoffkette für unsere Gebrauchsgüter in den Blick und spannt den inhaltlichen Bogen zum Kurzfilm „Der digitale Friedhof“ von Sébastien Mesquida (16 Min, dt, FR/GH 2009) über Elektroschrott in Ghana.

Filmgespräch mit Christina Schröder, Südwind-Kampagne CLEAN-IT, und medienpädagogische Aufbereitung mit normale.at



www.globaleducationweek.at



[Impressum](#) | [Kontakt](#) |

[Home](#) | [Global Education Week](#) | [Thema '15](#) | [Materialien](#) | [Bildungsangebote](#) | [Veranstaltungen](#)

Global Education Week 2015

14. bis 22. November 2015

"Make Equality Real - Wie gerecht geht es in der Weltgesellschaft zu?"

Heuer fand europaweit zum 17. Mal die Global Education Week statt. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft des Nord-Süd-Zentrums des Europarates und wird in Österreich vom Bundesministerium für Bildung und Frauen unterstützt.

Im Rahmen dieser Schwerpunktwoche wurde ein kritisches Bewusstsein für globale Fragestellungen gefördert. Zugleich fanden Veranstaltungen statt und standen Bildungsangebote zur Verfügung, die folgende Themenbereiche berührten: Globalisierung, nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte, fairer Handel, Friedenssicherung und Konfliktbewältigung, Gender, globale Umweltfragen und interkulturelles Lernen!

Die downloadbaren Unterrichtsmaterialien stellen das diesjährige Motto "Make Equality Real - Wie gerecht geht es in der Weltgesellschaft zu?" in den Mittelpunkt und fokussieren sich auf die Themen: Bildungsgerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit sowie Geschlechtergerechtigkeit.

Eine Nachschau...

Auch heuer haben sich zahlreiche Initiativen, Vereine sowie engagierte Pädagog_innen an der Globale Education Week in ganz Österreich beteiligt.

Vor allem die Filmtage Globales Lernen, die Südwind in Kooperation mit normale.at umgesetzt hat, hatten viel Zulauf! Das begleitende Unterrichtsmaterial zu jeder Doku, der Zeitpunkt der Vorstellungen vormittags





BM **BF** Bundesministerium für Bildung und Frauen

Digital – Mobil – Fair?



Zwei Filme über seltene Erden und für menschenwürdige Arbeit © SWR

[» mehr](#)

Flüchtlinge – aufnehmen oder abschieben?





Wie kann man sich beteiligen?

- Erstellung oder Einsatz von themenbezogenen Ausstellungen und Workshops
- Veranstaltung von Vorträgen, Seminaren, Konferenzen, Symposien, Projektvorstellungen
- Organisation von Lesungen, Theaterstücken und Konzerten
- Veranstaltung von themenbezogenen Filmtagen oder -wochen
- sowie weitere kreative Ideen





Unterstützung und Material



In allen **Südwind** Regionalstellen sowie bei **Baobab** in Wien.



Mag.^a Susanne Paschke

Südwind

Laudongasse 40

1080 Wien

Tel.: +43 1 405 55 15 310

Fax: +43 1 405 55 19

www.suedwind.at



Gefördert durch:

